

## **Protokoll**

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Leer  
am 11. November 2015 im Rathaus

### **Anwesend:**

- a) Mitglieder:  
Günther Ammermann  
Ellen Benke  
Serpil Censki  
Dr. Rolf Otte  
Johann Watzema  
Fritz Zitterich
- b) Ersatzmitglieder:  
Thole Folkerts  
Erika Spier  
Sozialausschuss  
Dieter Schmidt ab TOP 2
- c) von der Verwaltung:  
Klaas Plagge  
Günther Redenius
- d) Weitere Teilnehmer  
Paul Foest  
Hans Fricke  
entschuldig: Erna Schulz und Christa Steffen

### **1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

G. Ammermann begrüßte um 10.30 Uhr die Anwesenden, insbesondere Paul Foest für die CDU-Fraktion und Hans Fricke für die SPD-Fraktion, und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er teilte mit, dass Bauwine Lüdemann zurückgetreten sei und bat darum die TO für den TOP „Nachbesetzung im Seniorenbeirat“ als TOP1a) zu erweitern. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

#### **1a. Nachbesetzung im Seniorenbeirat**

Vorsitzender Ammermann stellte fest, dass für die zurückgetretene B. Lüdemann Thole Folkerts nachrücke. Herr Folkerts erklärte, dass er das Mandat annehme. Außerdem teilte Herr Ammermann mit, dass Christa Steffen und Erna Schulz seit längerer Zeit krank seien und wahrscheinlich ebenfalls auf ihr Mandat verzichten würden.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 16.9.2015**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Standpunkte des AK Wohnen zur aktuellen Wohnraumversorgung**

#### **Diskussion mit Vertretern es Ausschusses für Stadtentwicklung**

Herr Ammermann berichtete, dass die Fraktionen AWG und Grüne nicht reagiert hätten. Es sei wichtig freie Grundstücksflächen zu ermitteln. Die Stadt erschließe keine eigenen Wohngebiete.

Die Gruppe Linke habe einen konkreten Vorschlag für ein neues Wohngebiet in Eisinghausen gemacht.

...

Herr Zitterich bemerkte, dass Eisinghausen als Wohngebiet für Senioren nicht geeignet sei. Es fehle die Stadtnähe, nur der Verbrauchermarkt Famila sei in der Nähe.

Derzeit stehe die Diskussion über die Probleme der Unterbringung von Flüchtlingen im Vordergrund. Das Baugewerbe sei ausgelastet und die Preise für Grundstücke und Bauarbeiten seien sehr stark gestiegen. Das Land habe 400 Mio. € für den Wohnungsbau vorgesehen. Die Stadt solle s. E. vorsorglich einen Antrag auf Berücksichtigung bei dem Programm stellen.

Herr Fricke bewertete den Vorschlag der Linken für ein Wohngebiet in Eisinghausen als fragwürdig. Die Stadt habe weitere Grundstücke und eine eigene Grundstücksverwaltung und solle seine Grundstücke stark verbilligt an Bauträger mit der Verpflichtung, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, verkaufen. Der Sparzwang dürfe das nicht verhindern.

Herr Foest beurteilte ein neues Wohngebiet in Eisinghausen ebenfalls als problematisch. Er wies darauf hin, dass die Stadt 120 Wohnungen für die Flüchtlinge angemietet habe. Dadurch verschärfe sich die Situation auf dem Wohnungsmarkt. Es müsse ermittelt werden, welche Grundstücke die Stadt anbieten könne, diese könnten jedoch nicht verschenkt werden (Haushaltsprobleme, Kommunalaufsicht usw.) Der Naturschutz verhindere oft auch die Ausweisung neuer Baugebiete.

Herr Zitterich erinnerte daran, dass der Seniorenbeirat seit 2013 fordere, gemeinsam zu überlegen, welche Möglichkeiten und Hindernisse es gäbe. Die Stadt habe immer noch nicht ein Baulückenkataster. Die Bearbeitung von Bauanträgen dauere zu lange. Es sei angebracht alle Bauträger zu gemeinsamen Planungen zu bewegen.

Dr. Otte regte an, der Verwaltung einen Auftrag zur Erstellung eines Baulückenplanes bis Anfang 2016 zu erteilen.

Herr Plagge stellte fest, dass durch die Flüchtlingskrise die Wohnungsprobleme sich erheblich verschärft hätten. Die Mietpreise und auch die Preise für Container seien enorm gestiegen.

Herr Zitterich warnte vor einer Ghattobildung bei neuen Wohngebieten.

Herr Fricke verwies auf die nächste Sitzung des VA, in der über einen Baulückenplan beraten werde.

Der Seniorenbeirat kam einheitlich zu dem Ergebnis, die Beratung im VA abzuwarten.

#### **4. Vernetzung der Angebote für Seniorinnen und Senioren Sachstandsbericht**

Herr Redenius berichtete, dass einige Gruppen noch nicht geantwortet hätten, aber mit der Fertigstellung sei in Kürze zu rechnen.

#### **5. Barrierefreie Umgestaltung des „Ernst-Reuter-Platzes“**

Herr Plagge informierte über die bisherigen Beratungen in den verschiedenen Gremien zu diesem Thema. Es gäbe verschiedene Varianten für die Gestaltung der vorgesehenen Wege mit unterschiedlichen Kosten. Die Materialkosten alleine betragen ca. 200 000 €. Die Verwaltung habe eine Vorlage für den Ausschuss „Energie, Klima, Umwelt und Verkehr“ erarbeitet, die Herr Plagge erläuterte.

Herr Foest wies darauf hin, dass der Umfang der Wegeführung geklärt werden müsse. Diese Einschätzung wurde vom Seniorenbeirat auch hinsichtlich der Höhe der Kosten geteilt.

#### **6. Mitteilungen**

##### **6.1**

Herr Ammermann informierte darüber, dass der VA dem Antrag des Seniorenbeirates für einen Vertreter im Ausschuss für Stadtentwicklung, für den Herr Zitterich und als Vertreterin Frau Benke benannt worden seien, zugestimmt habe. ...

6.2

Herr Ammermann wies auf die Probleme ab 1.1.2016 bei der Müllabfuhr hin, wonach wegen des fehlenden Sattelitenfahrzeuges beim Vertragspartner des Landkreises Leer in verschiedenen Straßen Sammelstellen geschaffen werden sollen

Herr Plagge erklärte, dass nach seiner Kenntnis die Mitglieder des Ausschusses beim Landkreis nicht über den Inhalt der Ausschreibung informiert worden seien.

Nach dem Ausschreibungsergebnis würden zwar die Kosten für die Müllabfuhr um ca. 700 000 € geringer sein, aber wenn der Landkreis Leer selbst Sattelitenfahrzeuge einsetzen müsse, wäre die Ersparnis aufgezehrt.

Herr Foest bemerkte dazu, dass diese geplanten Sammelstellen tlw. bis 400 m entfernt von den Wohnungen lägen.

Derzeit werde geprüft, dies zu ändern. Es gäbe dazu verschiedene Vorschläge, z.B. Halteverbote in schmalen Straßen.

#### **7. Verschiedenes**

Vorsitzender Ammermann wies darauf hin, dass in Emden über eine neue Bestattungskultur beraten werde. Dies könnte auch für Leer interessant sein.

Wenn nähere Einzelheiten vorliegen, sollte darüber beraten werden.

**Termin für die nächste Sitzung: Mittwoch, 10. Februar 2016 – 10.30 Uhr -  
in Zimmer 2, Rathaus-Altbau**

Der Vorsitzende schloss um 12.00 Uhr die Sitzung.

Leer, den 12.11.2015

gez. Ammermann

Vorsitzender

gez. Watzema

Schriftführer